

Verkehrsclub geht mit PCI ins Rennen

Aus der Spur geraten, und zwar mit Sicherheit

Schnee, vereiste Straßen, Aquaplaning – was tun, wenn man ins Schleudern gerät? Mit quietschenden Reifen im Straßengraben landen, möchte kein Autofahrer. Deshalb bieten Automobilclubs spezielle Fahrsicherheitstrainings an, so auch der Österreichische Auto-, Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC) im Fahrtechnik Zentrum Saalfelden / Brandlhof. Damit ein solches Training effektiv geführt werden kann, muss beispielsweise auf einer Schleuderstrecke gewährleistet sein, dass die Fahrzeuge wirkungsvoll gleiten. Nur so können auch bei niedrigen Geschwindigkeiten Fahrsituationen höherer Geschwindigkeiten simuliert werden. Dazu besteht der Belag einer solchen Strecke oft aus Kunststoff. Ende 2012 sanierte in Saalfelden das Team des Fahrtechnik Zentrums die Schleuderstrecke des Trainingsparcours. Dabei vertrauten sie auf die bewährte Produktqualität sowie den zuverlässigen Service des Bauchemieherstellers PCI Augsburg GmbH

„Ins Schleudern geraten kann man nur, wenn der ideale Untergrund geschaffen ist“, erklärt Johann Cantonati, ÖAMTC Fahrtechnik Instruktor in Saalfelden. „Deshalb ist unsere Strecke im Fahrtechnik Zentrum mit einem Kunststoffbelag beschichtet, der in Verbindung mit Wasser jedem eine gelungene Rutschpartie bietet. So können Autofahrer den Ernstfall proben, ohne sich in Lebensgefahr zu bringen.“ Klar ist, dass diese Fahrstrecke hohen Belastungen standhalten und daher auch je nach Beanspruchung nach einer gewissen Zeit erneuert werden muss. Auch auf dem insgesamt 70.000 m² großen Parcours in Saalfelden wurde es Ende des Jahres 2012 Zeit für eine Sanierung. Innerhalb von drei Tagen setzten die Profis vom Fahrtechnik-Team die Fläche von rund 130 m² instand und sicherten auf diese Weise zukünftige Schleuderpartien.

Schnell wieder befahrbar

Ziel bei der Sanierung der Gleitbeläge war es, eine intakte, glatte Fläche zu schaffen. Denn nur dann ist es möglich, auf der Fahrbahn Gefahrensituationen zu simulieren, die im Straßenverkehr durch Nässe oder Glatteis entstehen können. „Durch die Beratung von PCI-Anwendungstechniker Eduard Reumann fühlten wir uns bei der gesamten Sa-

nierung immer auf der sicheren Seite“, erklärt Johann Cantonati. „Mit seinem Fachwissen und dank der geprüften Produkte, die wir verwendet haben, konnten wir die Arbeiten an den Gleitbelägen in Rekordzeit abschließen.“ In der Vorbereitung der Fläche besserten die Geländetechniker die Fahrbahn aus. Vertiefungen und andere Unebenheiten, die durch die Abnutzung während der Jahre entstanden sind, wurden abgeschliffen und reprofiliert. Daraufhin wurde die Oberfläche gereinigt, so dass im Endspurt die PUR-Beschichtung PCI Apoten PU aufgetragen werden konnte. Dieses Produkt stellt einen überaus verschleißfesten und sogar chemisch belastbaren Bodenbelag dar. „Der alte Belag auf den Gleitflächen war ebenfalls schon aus PCI Apoten PU“, erläutert Johann Cantonati. „Da wir damit bereits jahrelang sehr gute Erfahrungen damit gemacht haben – der Belag hat sieben Jahre beste Dienste erwiesen – haben wir uns bei der Sanierung erneut für das Produkt entschieden. Wir sind uns sicher, dass so die nächste Sanierung trotz der hohen Beanspruchung auf sich warten lassen wird.“ Und Eduard Reumann ergänzt: „Die Beschichtung auf Polyurethan-Flüssigharz-Basis ist ideal für die Gleitflächen. Denn der so geschaffene Untergrund ist nicht nur widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung, sondern zeichnet sich zudem auch durch eine hohe Dauerfestigkeit aufgrund seiner haftsicheren Eigenschaft aus.“

Fazit

Die erste Bewährungsprobe haben die neuen Gleitbeläge bereits mit Bravour bestanden. So stellten sich PCI-Mitarbeiter selbst zur Verfügung, die Belastbarkeit von PCI Apoten PU zu prüfen. „Mit dem neuen Belag sind wir zuverlässig auf der Schleuderstrecke gerutscht“, so Eduard Reumann. „Dabei konnten wir am eigenen Leib lernen, wie man Gefahren erkennt und gekonnt vermeidet. Und weil wir auch ordentlich Vollgas geben durften, kam der Spaß nicht zu kurz.“ Vollgas haben auch alle Beteiligten bei den Sanierungsarbeiten gegeben: Innerhalb weniger Tage haben die Geländetechniker des ÖAMTC Fahrtechnik Zentrums Saalfelden / Brandlhof die Strecke professionell erneuert und ideal für Fahrtechnik Trainings vorbereitet. Sowohl Service als auch Produktqualität der PCI sichern dabei ein ideales Ergebnis und künftigen Fahrspaß.

Bauherr:

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Saalfelden / Brandlhof

Hohlwegen 4

5760 Saalfelden

Telefon: +43 6582 752 60

Fax: +43 6582 752 61

E-Mail: johann.cantonati@oeamtc.at

PCI-Anwendungstechnik:

Eduard Reumann

Tel.: +43 2236 658 30-36

Fax: +43 2236 658-22

Mobil: +43 664 441 99 20

E-Mail: eduard.reumann@basf.com

Bildmaterial



Im Fahrtechnikcenter des Österreichischen Auto-, Motorrad- und Touring Clubs in Saalfelden steht Sicherheit an oberster Stelle. Denn hier ist das Lernziel der souveräne Umgang mit schwierigen Verkehrssituationen. Für lehrreichen Fahrspaß wurde deshalb die Schleuderstrecke Ende 2012 mit Unterstützung des Bauchemieherstellers PCI Augsburg GmbH saniert.



Auf der nassen Schleuderstrecke werden schwierige Verkehrsverhältnisse simuliert, beispielsweise das Fahren auf einer vereisten Straße. Deshalb braucht die Fahrbahn eine spezielle Beschichtung, die im Fahrtechnikcenter in Saalfelden mit der PUR-Beschichtung PCI Apoten PU erstellt wurde.



Beim Fahrsicherheitstraining kommt oft auch der Spaß nicht zu kurz: Auf der nassen Fahrbahn kommen die Fahrer ganz schön ins Schleudern und lernen souverän die Ruhe zu behalten.